

KURZBERICHT

EVALUATION AULA



→ SCHULE GEMEINSAM GESTALTEN



Ein Projekt von

politik-digital e.V.

Gefördert durch



Mit Unterstützung von



EINLEITUNG

Das innovative Beteiligungskonzept *aula* (www.aula.de) wurde von 2016 bis 2018 an vier verschiedenen weiterführenden Schulen in ganz Deutschland getestet. Über zwei Schuljahre wurden so SchülerInnen, LehrerInnen und Schulleitungen in verschiedenen Workshops geschult und im Prozess der Integration des Konzepts begleitet. Währenddessen wurden immer wieder Teile des Verfahrens und des didaktischen Materials angepasst. Die wichtigsten Ergebnisse sind hier zusammengetragen.

Die ausführliche Evaluation kann unter www.aula.de/aula-evaluation nachgelesen werden.

METHODE



Mit einer Stichprobe von 39 SchülerInnen, LehrerInnen und SchulleiterInnen der vier Schulen wurde jeweils ein halbstrukturiertes Evaluationsinterview zu ihren Selbst- und Fremdbeobachtungen geführt und mit Hilfe von qualitativer Datenanalyse ausgewertet. Außerdem wurde das automatisch erstellte Protokoll der *aula*-Onlineplattform ausgewertet und LehrerInnen wurden Fragebögen zu Fähigkeiten des Demokratie-Lernens vorgelegt.



ERGEBNISSE

I. NUTZUNG VON AULA

Aus 3205 *wilden Ideen*¹ wurden 20 verschiedene Projekte an den vier Schulen entwickelt, positiv abgestimmt und zur Umsetzung gebracht. Durchschnittlich verbrachten aktive NutzerInnen etwa eine Stunde in der Woche mit *aula*.

Die Plattform wurde sowohl aus der Schule, als auch von zu Hause benutzt. Über das Jahr verteilt ergaben sich immer wieder intensive Nutzungsphasen, wenn konkrete Projekte anstanden, die gut beworben worden waren.

20 PROJEKTE

3205 WILDE IDEEN

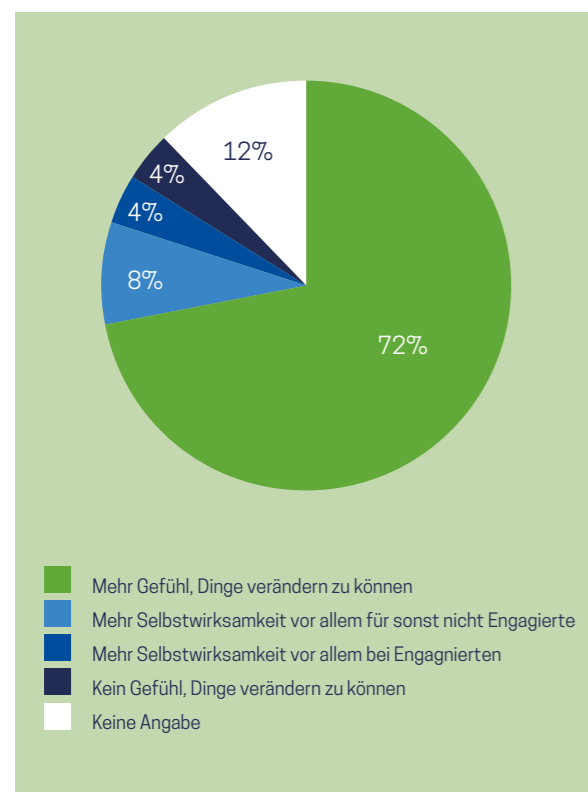
Wie lange nutzen Sie *aula* in der Woche?



¹ "Wilde Ideen" sind Vorschläge, die zu Anfang des Prozesses in einen "Brainstorming-Bereich" eingestellt werden. Nachdem eine gewisse Anzahl an Unterstützungen für die Idee eingegangen ist, beginnt der Prozess der Ausarbeitung und Abstimmung (vgl. *aula*-Evaluation, S.7).

II. CHANCEN / VORTEILE

1. FÖRDERUNG VON SELBSTWIRKSAMKEIT



Die größten Vorteile von aula wurden von den Befragten vor allem im Bereich Selbstwirksamkeit gesehen. So gaben **72%** aller SchülerInnen an, dass sie **„stärker das Gefühl haben, Dinge verändern zu können“**. Mehr als die Hälfte aller LehrerInnen berichteten den Eindruck, dass die Selbstwirksamkeit der SchülerInnen durch *aula* zugenommen habe. Außerdem berichteten 63% aller Befragten, dass SchülerInnen durch *aula* eigenständiger seien. SchülerInnen übernahmen selbst viel Verantwortung für den Beteiligungsprozess und an zwei Schulen waren erfolgreich SchüleradministratorInnen eingesetzt. Außerdem wurde angegeben, dass sich zurückhaltendere und wenig beteiligte SchülerInnen stärker als vorher für ihre Ideen engagieren.

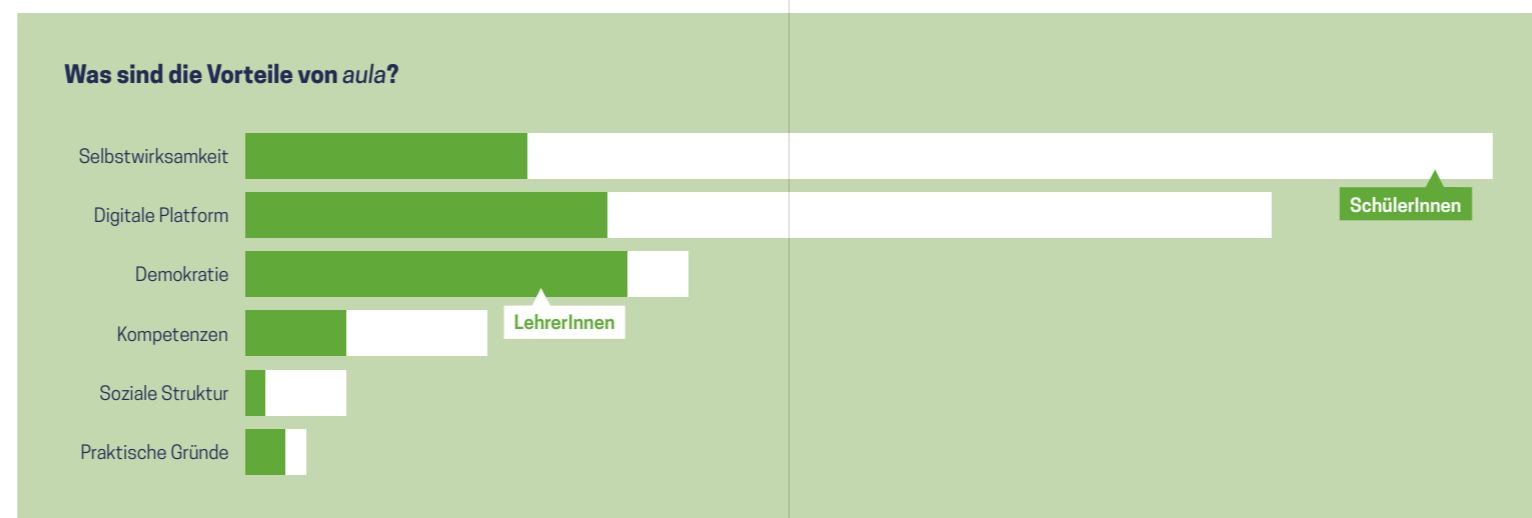
2. FÖRDERUNG VON BETEILIGUNG DURCH DIE INTEGRATION EINER DIGITALEN PLATTFORM

Die Organisation der Mitbestimmung über den neuen Diskursraum „Online-Plattform“ wurde von den meisten Beteiligten als Erleichterung wahrgenommen. Neben einer übersichtlichen Strukturierung und Transparenz des Prozesses wurde als weitere Vorteile der digitalen Plattform folgendes am häufigsten genannt:

- Mehrheiten lassen sich so leichter erkennen
- Mitbestimmung geht schneller und niedriger-schwelliger
- SchülerInnen, die sonst nicht miteinander kommunizieren, kommen in Kontakt

3. FÖRDERUNG VON KOMPETENZEN DES DEMOKRATIE-LERNENS

Unter allen Befragten wurde am dritthäufigsten das praktische Erleben von Demokratie als Vorteil in der Nutzung von *aula* genannt. Für LehrerInnen war der wichtigste positive Aspekt, dass durch das Arbeiten mit *aula* das Demokratieverständnis ihrer SchülerInnen stieg.



LehrerInnen gaben außerdem signifikant häufiger an, dass *aula* folgende Fähigkeiten (vgl. *Himmelmann, 2002*²) fördert:

- Eigene Meinung (*Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Wertepositionen*) deutlich machen, zusammenhängend reden, klar und deutlich begründen (*Interessenvertretung, Selbstwirksamkeit*)
- Argumentieren (und Stellung nehmen) für oder gegen eine Position; gemäß eigener, aber ausgewiesener Kriterien (*Stellungnahme, Kritik*)
- Gruppenverantwortung hervorheben, faire Normen sowie gemeinsame Interessen und Bedürfnisse entwickeln, gemeinsame Aufgabenbewältigung fördern (*Verantwortungsbereitschaft, Gemeinschaftssinn*)

Es zeigt sich auch eine positive Tendenz für die Fähigkeiten:

- Zukunfts- und Problemlösungsfähigkeit, Dialogfähigkeit/Empathie, Sensibilität/Solidarität und Konfliktfähigkeit.

4. FÖRDERUNG WEITERER KOMPETENZEN

DISKUSSIONSFÄHIGKEIT

Die meisten Befragten stimmten zu, dass über *aula* gut das Formulieren von Ideen (65%) und das Diskutieren (53%) geübt werden können. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die „Verbesserungsvorschläge“, die bereits durch

ihre Bezeichnung auf eine gewisse Konstruktivität in der Formulierung hinwirken. Alle befragten LehrerInnen hielten das Formulieren von Verbesserungsvorschlägen für eine hilfreiche Übung im Führen konstruktiver Diskurse mit digitalen Medien (vgl. *aula Evaluation 2018*, S. 34, f.³).

Die SchülerInnen nannten von sich aus insgesamt 13 Kriterien, auf die sie persönlich beim Formulieren von Verbesserungsvorschlägen geachtet hatten (Konstruktivität, Sachlichkeit, grammatische Richtigkeit, Verständlichkeit für Jüngere, etc.).

NUTZUNGSKOMPETENZEN UND WISSEN ÜBER DIGITALE MEDIEN

Besonders ältere SchülerInnen schätzten ihr eigenes Wissen über digitale Medien relativ hoch ein und merkten an, dass *aula* keine große Neuerung für sie darstelle (vgl. *aula Evaluation 2018*, S. 36 f.³). Jüngere SchülerInnen, insbesondere aus den Klassen 5 und 6 gaben hingegen an, dass *aula* die erste Online-Plattform sei, die sie überhaupt nutzten. Acht SchülerInnen stellten zusätzlich fest, dass sich insbesondere das Wissen der LehrerInnen über digitale Medien mit *aula* verbessert habe.

Inwieweit *aula* tatsächlich Fähigkeiten und Nutzungskompetenzen von digitalen Medien fördert, konnte im Rahmen der Evaluation, in der hauptsächlich Selbstauskünfte erhoben wurden, nicht gemessen werden. Da die Integration von *aula* im Rahmen der Einführungsworkshops konkretes, für die SchülerInnen oft neues Wissen vermittelt (Passwortsicherheit, Bildlizenzen etc.), die stetige Nutzung digitaler Medien fördert sowie einen Rahmen für deren Reflektion liefert, vermuten wir, dass *aula* dennoch einen Effekt auf Kompetenzen der SchülerInnen hinsichtlich des Umgang mit digitalen Medien haben könnte. Hier wäre es ratsam, in Zukunft das Wissen und die Fähigkeiten der SchülerInnen mit anderen Instrumenten zu testen.

² Himmelmann, Gerhard (2002) Demokratie-Lernen - Eine Aufgabe moderner Bildung: http://schule-demokratie.brandenburg.de/experten/GerhardHimmelmann_DemokratieLernen.pdf (letzter Zugriff: 11.07.18)

³ www.aula.de/aula-evaluation



III. HERAUSFORDERUNGEN

Die am häufigsten berichtete Herausforderung von SchülerInnen und LehrerInnen waren vergessene Passwörter, dem mit einer im Sommer 2018 neu programmierten App Abhilfe geschaffen wird. LehrerInnen nannten am zweithäufigsten eine unzureichende IT-Ausstattung der Schule (Verfügbarkeit zuverlässiger Endgeräte, stabiles Internet, etc.) als Hindernisse für die Nutzung von *aula*.

Eine weitere häufig genannte Herausforderung bestand in teilweise mangelnder Nutzung der Plattform. Als Gründe seitens der SchülerInnen wurde hierfür ein *Mangel an Entscheidungsspielräumen angegeben*⁴, mangelnde Motivation und Begleitung durch LehrerInnen, *alternative demo-*

*kratische Beteiligungsmöglichkeiten*⁵ und fehlende Motivation der ältesten SchülerInnen, die die Schule im selben Jahr verlassen würden.

Aus welchen Gründen LehrerInnen sich dafür oder dagegen entschieden haben, die Plattform zu nutzen, wurde in dieser Evaluation nicht erhoben und sollte Gegenstand weiterer Untersuchungen sein.

⁴ Aufgrund von beispielsweise Gebäudeordnungen, Schul- oder Landesgesetzen etc. dürfen manche Dinge nicht von SchülerInnen abgestimmt werden.

⁵ Hier sind bereits bestehende Strukturen wie die Schülervertretung oder andere formelle oder informelle Abstimmungsprozesse gemeint.

IV. WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT



63% der Befragten wollen *aula* uneingeschränkt weiter nutzen. 13% gaben an, dass sie *aula* unter bestimmten Bedingungen weiter nutzen möchten. Der am häufigsten formulierte Wunsch nach Änderungen war der nach einer App, die Benachrichtigungen senden kann und die größte Herausforderung der vergessenen/verlorenen Passwörter löst.

Von SchülerInnen und LehrerInnen wurde außerdem der Wunsch nach mehr Gelegenheit zu didaktischer Begleitung an der Schule formuliert. Damit ist beispielsweise mehr Zeit für die Arbeit mit *aula* an der Schule gemeint, mehr Freistellungsstunden für LehrerInnen oder geeignete Freiräume im Unterrichtsplan. SchülerInnen wünschten sich außerdem mehr Unterstützung in Form von Zeit oder Begleitung im Beteiligungsprozess durch die LehrerInnen.

FAZIT

Die Evaluation zeigt positive Ergebnisse für die Kompetenzentwicklung der SchülerInnen im Bereich Demokratie-Lernen und insbesondere der Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Dies spricht dafür, das Beteiligungskonzept weiter zu entwickeln und an weiteren Schulen sowie anderen Institutionen oder Organisationen einzusetzen. Für eine Weiterentwicklung und Fortführung spricht auch, dass 76% der Befragten *aula* uneingeschränkt oder unter bestimmten Bedingungen weiter nutzen möchten.

Dabei ist es wichtig, dass LehrerInnen die Arbeit der SchülerInnen ernst nehmen und es genügend zeitliche Ressourcen dafür gibt, den Prozess didaktisch zu begleiten und reflektieren. Um die Bedingungen der Einführung von *aula* sowie die didaktische Begleitung zu optimieren, soll an den Schulen in Zukunft zunächst eine Bestandsanalyse durchgeführt werden, um die Ressourcen und

Bedarfe demokratischer Beteiligung zu ermitteln. Außerdem wird der am häufigsten berichteten Herausforderung der "vergessenen Passwörter" mit einer neu entwickelten App begegnet, die ab Herbst 2018 kostenfrei zur Verfügung stehen wird.

Hinsichtlich des Erwerbs digitaler Kompetenzen zeigt die Evaluation insgesamt weniger eindeutige Ergebnisse. Hier müssten andere Methoden eingesetzt werden, um einen vermuteten Anstieg digitaler Kompetenzen nachzuweisen.



POLITIK-DIGITAL E.V. / politik-digital.de

Dr. Steffen Wenzel – Geschäftsführer
Alte Schönhauser Straße 23
D-10119 Berlin

Fon: 030-28040850
Fax: 030-9700-5487

AULA

Web: aula.de
Mail: info@aula.de

CREDITS

Foto auf der Titelseite: Lev Dolgachov / Alamy Stock Foto
Fotos auf S. 1 und S. 5: [Daniel Schönen](#)